

Information der Öffentlichkeit gemäß § 8a der 12. BImSchV

Name des Betreibers und Anschrift des Betriebsbereichs:

ZEA Green Energy GmbH & Co. KG

Biogasanlage Espelkamp

Straße, Nr.: In der Tütenbeke 29

PLZ, Ort: 32339 Espelkamp

Tele (GE): 05763/9420200

Bestätigung der Einhaltung der Verordnung und Anzeige bei der zuständigen Behörde

Die Biogasanlage Espelkamp unterliegt als Betriebsbereich der unteren Klasse der Zwölften Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes.

Die Anzeige nach § 7 Absatz 1 (12. BImSchV) wurde der zuständigen Behörde (Bezirksregierung Detmold) im Januar 2025 vorgelegt.

Erläuterung der Tätigkeiten im Betriebsbereich

Im Rahmen einer regionalen Wertschöpfungskette produziert die Biogasanlage Biogas aus folgenden Einsatzstoffen:

- Maissilage u.ä. nachwachsende Rohstoffe
- Grassilage
- Getreide (Roggen)
- Schweine Gülle
- Rindermist

Tätigkeiten im Betriebsbereich:

- Entnahme von Biomasse und Zugabe in den Fermentationsprozess (Fermenter)
- Pumpvorgänge zwischen den Einbringsystemen, Fermentern, Nachgär- und Lagerbehältern
- Zwischenlagerung der vergorenen Gärreste
- Entnahme der vergorenen Gärreste zum Weitertransport und/oder bedarfsgerechte Ausbringung als Wirtschaftsdünger auf landwirtschaftliche Flächen
- Erzeugung von Biogas im gasdichten Fermentationssystem
- Zwischenspeicherung des erzeugten Biogases im Gasspeichersystem
- Verstromung des Biogases in Blockheizkraftwerken auf der Anlage und in externen Blockheizkraftwerken
- Nutzung der Wärme zur Beheizung der Fermenter und Nachgärer
- Versorgung von externen Wärmeabnehmern

Information der Öffentlichkeit nach § 8a Störfallverordnung

Bezeichnungen und Gefahreinstufung relevanter gefährlicher Stoffe im Betriebsbereich

Sollte es zu einem Störfall kommen, kann aus dieser Anlage Biogas austreten. Biogas ist entzündbar und kann in Verbindung mit Luft eine gefährliche explosionsfähige Atmosphäre bilden. Dieses kann zum Beispiel durch einen Funken entzündet werden und explodieren. Die Hauptbestandteile von Biogas sind Methan (CH₄) und Kohlenstoffdioxid (CO₂) in unterschiedlichen Konzentrationen. In geringen Mengen (< 0,3 Vol.-%) ist Schwefelwasserstoff (H₂S) ein Nebenbestandteil von Biogas. Beim Einatmen kann Schwefelwasserstoff akut toxisch wirken. Je nach Zusammensetzung riecht Biogas nach faulen Eiern oder auch stechend.



Gefahr



Giftig



Explosionsfähige Atmosphäre

Warnung der Bevölkerung und Verhaltenshinweis bei einem Störfall:

Im tatsächlichen Notfall werden Sie über Lautsprecherdurchsagen von Feuerwehr und Polizei und über regionale Warnungen der Rundfunksender informiert.

Sollte ein Notfall eintreten, ist ein folgendes Verhalten ratsam:

- Bleiben Sie im Haus und schließen Türen und Fenster
- Vermeiden Sie offenes Feuer, z.B. durch Zigaretten
- Schalten Sie Ihr Radio an und achten Sie auf die Durchsagen der Polizei
- Blockieren Sie nicht die Telefonleitungen der Einsatzkräfte durch Rückfragen
- Bleiben Sie dem Anlagenstandort fern und halten Sie die Straßen und Wege für Einsatzkräfte frei

Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung nach § 17 Absatz 2 (12. BImSchV)

Letzte Vor-Ort-Besichtigung der Anlage: **04.03.2025**

Aufsichtsbehörde: Bezirksregierung Detmold

Informationen zur Warnung der Bevölkerung und zum Zugang zu Umweltinformationen gemäß 12. BImSchV

Kontakt zuständige Behörde: Bezirksregierung Detmold

Tel.: 05231 71-0, E-Mail: poststelle@brdt.nrw.de

Information der Öffentlichkeit nach § 8a Störfallverordnung

Kontakt Betreiber Biogasanlage:
ZEA Green Energy GmbH & Co. KG
Haferkuhle 4,
31600 Uchte
Tel: 05763/9420200
Fax: 95763/9420189

E-Mail: sudholz@zea-green-energy.de

<https://zea-green-energy.de/impressum/>

Weitere Informationen über den Zugang zu Umweltinformationen erhalten Sie auf Anfrage bei der vorstehend genannten zuständigen Behörde oder dem Betreiber.